

Raumplanung



**Praktische Übungen & Aufgabenstellungen
am Beispiel Deutsch-Wagram (Niederösterreich)**

Warum wir „technik bewegt“ unterstützen

Die Kammer der Ziviltechniker:innen für Wien, Niederösterreich und Burgenland unterstützt mit **technik bewegt** ein Projekt, das jungen Menschen auf spannende und altersgerechte Weise zeigt, wie vielfältig und bedeutend planende, technische Berufe für unsere Gesellschaft sind.

Für die Kammer ist es ein zentrales Anliegen, Schüler:innen einen inspirierenden, aber auch realistischen Einblick in diese Berufsfelder zu ermöglichen. Denn die Herausforderungen unserer

Zeit – Klimawandel, nachhaltige Stadtentwicklung, Infrastrukturplanung oder Energiewende – erfordern technische Expertise und vorausschauendes Denken. Wir möchten jungen Menschen vermitteln, dass sie mit einer Ausbildung in einem technischen Beruf aktiv an der Gestaltung ihrer Welt mitwirken können. Wir danken allen Lehrpersonen für ihre Offenheit und ihr Engagement, ihren Schüler:innen diese spannenden Erfahrungen zu ermöglichen.

*Kammer der Ziviltechniker:innen
für Wien, Niederösterreich und
Burgenland*

„Das Projekt **technik bewegt** eröffnet Schüler:innen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die Vielfalt der Berufswelt und schafft dadurch wichtige Impulse für die persönliche Zukunftsplanung. Besonders wertvoll ist die fächerübergreifende Verknüpfung mit realen Fragestellungen – so wird Unterricht greifbar und zeigt, wie schulisches Wissen in der Lebenswelt relevant wird.“

*Mag. Andreas Breitegger,
Direktor BORG Deutsch-Wagram*

Werte Lehrperson!

Sie haben hier ein Modul der Serie **technik bewegt – FOKUS OBERSTUFE** vor sich. **technik bewegt** ist eine österreichweite Initiative von **bink** (www.bink.at) im Auftrag der Kammern der Ziviltechniker:innen, welche Jugendlichen die Aufgaben von Architekt:innen und Ingenieurkonsulent:innen, also allesamt Ziviltechniker:innen, näher bringen will.

technik bewegt gibt auf jugendgerechte und spannende Weise Einblick in planende, technische Berufe und zeigt die Bedeutung der Ziviltechniker:innen für die Gestaltung unseres Lebensraums auf. Seit 2010 veranstalten die Netzwerkpartner:innen von **bink** in allen Bundesländern dazu gemeinsam mit Ziviltechniker:innen ein vielfältiges Vermittlungsprogramm an Schulen mit einem Fokus auf die Unterstufe.
-> www.bink.at/technik-bewegt/

bink möchte verstärkt auch Schüler:innen ab 14 Jahren im Rahmen der Bildungs- und Berufsorientierung ansprechen und hat dazu mit der Serie **FOKUS OBERSTUFE** neue Module konzipiert, welche sich an alle AHS und BHS richten. Diese können unter Bezugnahme auf die jeweiligen Lehrpläne in den entsprechenden Schulfächern von den Lehrpersonen selbstständig eingesetzt werden.

Durch praktische Beispiele aus dem Berufsalltag kann so der Unterrichts-Theorie Leben eingehaucht werden. Gleichzeitig wird ein Einblick in die Tätigkeitsbereiche verschiedener Fach-Disziplinen in höheren technischen Berufen geboten. Entwickelt wurden diese Module von Ziviltechniker:innen aus der Praxis gemeinsam mit der Vermittlerin Sibylle Bader/Wanderklasse und mit der Partnerschule BORG Deutsch-Wagram.

Sie können dieses Material nun selbstständig in Ihrem Unterricht einsetzen und die Aufgaben mit Ihren Schüler:innen in Ihrem eigenen Tempo durchführen. Grundsätzlich ist jedes Modul in 2 bis 3 Unterrichtseinheiten machbar. Eine Selbstkontrolle ist durch die beiliegenden Lösungen jederzeit möglich. Sollten Sie Fragen zur Durchführung oder zu den Inhalten haben, uns Feedback geben oder von Ihrer Umsetzung berichten wollen, melden Sie sich gerne unter bader@wanderklasse.at.

Für die Durchführung des Moduls wird sowohl dieses Handout als auch ein Computer mit Internetzugang benötigt. Eine reine Durchführung mittels Handy ist nicht empfehlenswert, da komplexe Online-Karten und Kataster zum Einsatz kommen. Die Module können ausgedruckt oder direkt in der PDF-Version bearbeitet werden.

Folgende Ausgaben sind erschienen



Modul Geografie

entwickelt im Schuljahr 2022/23



A: Architektur
ZT DI Ernst Pfaffeneder



B: Raumplanung
ZT DIⁱⁿ Susanne Scherübl-Meitz

Modul Mathematik

entwickelt im Schuljahr 2023/24



A: Bauingenieurwesen
ZT DI Peter Bauer



B: Vermessungswesen
ZT DIⁱⁿ Michaela Ragoßnig-Angst

Modul Biologie

entwickelt im Schuljahr 2024/25



A: Landschaftsplanung
ZT DIⁱⁿ Sabine Dessovic



B: Wasserwirtschaft
ZT DI Dominik Burger-Schranz

Raumplanung

Praktische Übungen & Aufgabenstellungen am Beispiel Deutsch-Wagram (Niederösterreich)

Fachliche Ausarbeitung

Ziviltechnikerin DIⁱⁿ Susanne Scherübl-Meitz mit der Befugnis für Landschaftsplanung und -pflege
Büro Dr. Paula – Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH

Konzept und Gesamtleitung

bink-Netzwerk-Partnerin: Wanderklasse – Verein für BauKulturVermittlung, Sibylle Bader

Pädagogische Unterstützung

Mag.^a Sandra Eberhard

entstanden im Schuljahr 2022/23

Inhalt

1 Was bedeutet der Ausdruck „Ziviltechniker:in“? (Lückentext) _____	S 2
2 Begriffe aus der Raumplanung und dem Naturschutz (Kreuzworträtsel) _____	S 3
3 Praktische Übung _____	S 4
AUFGABE 1 – Ist die Fläche des Grundstücks ausreichend für das geplante Logistikzentrum? ____	S 6
AUFGABE 2 – Gibt es Ausschlusskriterien im Bereich dieser Fläche hinsichtlich gewisser Naturschutzgebiete? _____	S 7
AUFGABE 3 – Darf dieses Grundstück überhaupt bebaut werden? Was sagt der Flächenwidmungsplan (FWP)? _____	S 8
AUFGABE 4 – Ist eine gute Verkehrsanbindung des Grundstücks möglich/geplant? _____	S 9
AUFGABE 5 – Welche Bodenwertigkeit hat das Grundstück? _____	S 10
ERGEBNIS _____	S 11
4 Anhang _____	S 12
5 Lösungen _____	S 13

1 Was bedeutet der Ausdruck „Ziviltechniker:in“?

Ziviltechniker:innen unterteilen sich in Architekt:innen und Zivilingenieur:innen. Seit 1860 prägen sie _____ Entwicklungen und gestalten _____ in Österreich. Auf das Studium folgt eine mehrjährige Praxis. Ihre profunde Ausbildung schließen Ziviltechniker:innen mit der staatlichen Ziviltechniker:innenprüfung ab. Auch danach halten sie ihr Wissen stets auf dem aktuellen Stand. Sie treten planend, beratend und als _____ auf, sind Treuhänder:innen, Aufsichts- und Überwachungsorgane.

Zudem verfügen Ziviltechniker:innen über die Berechtigung, ihre Auftraggeber:innen vor Behörden und öffentlichen Einrichtungen zu vertreten. Auftraggebende profitieren von der hohen _____ der Ziviltechniker:innen, von der verpflichtenden Weiterbildung, der _____ und der Unabhängigkeit sowie der Ur_____funktion.

Ihre Funktion tragen Ziviltechniker:innen mit dem Führen des Staatswappens auf ihren Dokumenten nach außen. Der _____ Befugnisumfang hängt von der akademischen Ausbildung ab.

Ziviltechniker:innen agieren unabhängig von den Ausführenden, ihr Fokus liegt auf der Planung. Im Sinne ihrer Auftraggeber:innen sind sie auf ein Höchstmaß an Qualität bedacht. Sie handeln im öffentlichen _____ und stehen zu ihrer Verantwortung der gegenüber.

Verwende für diese Übung dein Handy oder den Computer und das Internet, um die fehlenden Wörter zu finden.



Quelle:
<https://ost.zt.at/leistungen/der-ziviltechnikerberuf>
abgerufen am 14.09.2026

Anfangsbuchstaben der gesuchten Worte:

--	--	--	--	--	--	--	--

Alle 8 Buchstaben müssen in eine neue Ordnung gebracht werden. Dies ergibt das **LÖSUNGSWORT**:

--	--	--	--	--	--	--	--

2 Begriffe aus der Raumplanung und dem Naturschutz

Suche die Begriffe durch Google-Suche oder andere Suchmaschinen im Internet, benutze auch Wikipedia und andere Einträge sowie deine eigenen Erfahrungen.

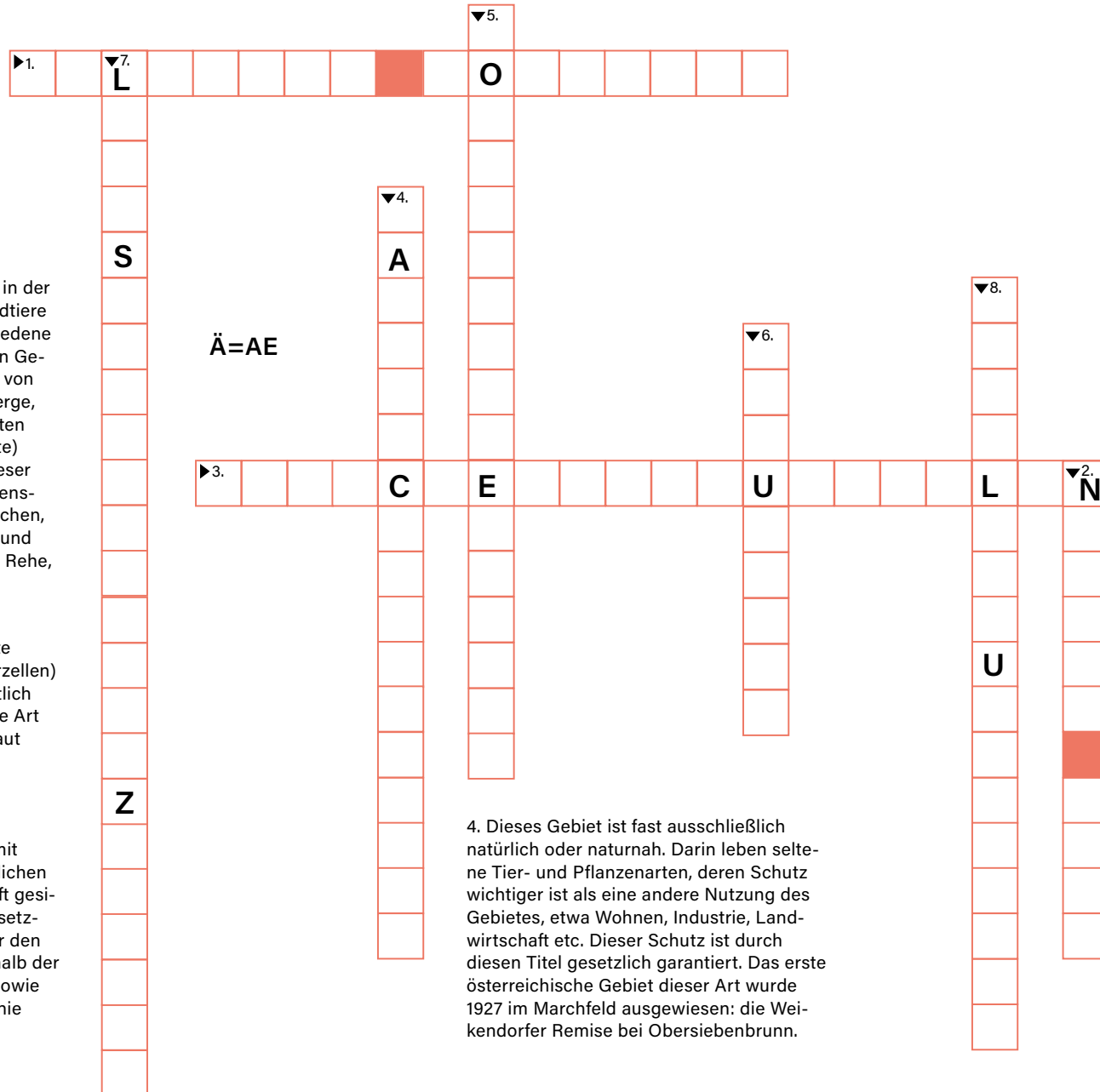
Horizontal ►

1. So wird eine bestimmte Zone in der Landschaft genannt, die für Wildtiere wichtig ist, da sie deren verschiedene Lebensräume in einem größeren Gebiet verbindet. Diese Zone wird von natürlichen Strukturen (etwa Berge, Flüsse) oder menschlich gebauten Strukturen (etwa Straßen, Städte) begrenzt. Um die Bewegung dieser Tiere von einem Habitat (= Lebensraum) zum nächsten zu ermöglichen, müssen diese Zonen unbaut und sicher passierbar sein (etwa für Rehe, Wildschweine etc.).

3. Dieser Plan regelt die erlaubte Nutzung aller Grundstücke (Parzellen) einer Gemeinde. Hier ist – rechtlich bindend – festgelegt, auf welche Art und Weise ein Grundstück bebaut oder genutzt werden darf.

Vertikal ▼

2. Mit dem Schutzgebietsnetz mit diesem Namen sollen die natürlichen Lebensräume Europas dauerhaft gesichert werden. Dafür wurden gesetzliche Grundlagen geschaffen für den Biotop- und Artenschutz innerhalb der EU: Die ‚Vogelschutzrichtlinie‘ sowie die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (= FFH-Richtlinie).



4. Dieses Gebiet ist fast ausschließlich natürlich oder naturnah. Darin leben seltene Tier- und Pflanzenarten, deren Schutz wichtiger ist als eine andere Nutzung des Gebietes, etwa Wohnen, Industrie, Landwirtschaft etc. Dieser Schutz ist durch diesen Titel gesetzlich garantiert. Das erste österreichische Gebiet dieser Art wurde 1927 im Marchfeld ausgewiesen: die Weikendorfer Remise bei Obersiebenbrunn.

5. Dieser Begriff bedeutet, dass der Boden luft- und wasserdicht abgedeckt wird, wodurch Regenwasser nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen versickern kann. Auch der Gasaustausch des Bodens mit der Atmosphäre wird gehemmt.

6. Dieser Park ist ein geschützter, durch langfristiges Einwirken, Nutzen und Bewirtschaften entstandener Landschaftsraum. Diese wertvolle Kulturlandschaft soll in ihrer heutigen Form einerseits naturschutzfachlich bewahrt und andererseits gleichzeitig touristisch vermarktet werden.

7. Ein solches Gebiet ist eine Gebietschutzkategorie des Naturschutzrechts. Im Vergleich zu reinen Naturschutzgebieten zielen diese Schutzgebiete auf das Erscheinungsbild der Landschaft, sind oft großflächiger angelegt, Auflagen und Nutzungseinschränkungen sind hingegen geringer.

8. Dieses Gebiet dient dem Schutz von wildlebenden Vögeln. Es ist Teil des Schutzgebietsnetzwerks der Europäischen Union (siehe 2.).

3 Praktische Übung

Dies ist eine fiktive Planungsübung zum Thema Raumplanung am Beispiel zweier ausgewählter Grundstücke in Deutsch-Wagram (Bezirk Gänserndorf, Niederösterreich)

Aufgabenstellung

Ein großer Internethändler (z. B. Amazon) sucht in der Nähe Wiens ein Grundstück für die Ansiedlung eines neuen Logistikzentrums anhand verschiedener, vordefinierter Ausschluss- und Eignungskriterien. Die Firma stellt eine Anfrage an die Stadtgemeinde Deutsch-Wagram und du als Ortsplaner:in musst dich auf die Suche nach einem rechtlich und formal geeigneten Grundstück machen.

Sei dir bitte bewusst, dass diese riesige, verbaute Fläche viel Grund und Boden versiegelt und damit z. B. zur **Austrocknung des Bodens** beiträgt bzw. **Natur- und Ackerfläche vernichtet**. Aufgrund der steigenden Internetbestellungen werden jedoch immer mehr solcher riesigen Logistikzentren gebaut.

Es finden sich im Ortsgebiet von Deutsch-Wagram zwei Grundstücke vor, die in Frage kommen würden und die auch zum Verkauf stünden. (Diese zwei Grundstücke werden für diese Übung somit vorgegeben, siehe Facts Seite 5)

Als Ortsplaner:in musst du diese nun analysieren und bewerten. Am Ende gibst du der Gemeinde in einem Gutachten eine Empfehlung darüber ab, welches der beiden Grundstücke besser als Logistikzentrum geeignet ist. Dabei stellst du eine Analyse der Vor- und Nachteile an, wie sie im Folgenden herausgearbeitet werden. Die Letztentscheidung trifft aber die Gemeinde.



Der Beruf des Ortsplaners oder der Ortsplanerin umfasst die Unterstützung einer Gemeinde bei der Planung, Gestaltung und Entwicklung von städtischen oder ländlichen Räumen. Hierbei spielen ästhetische, funktionale, ökologische und soziale Aspekte eine entscheidende Rolle. Ortsplaner:innen arbeiten daran, attraktive und lebenswerte Räume zu schaffen, die sowohl die Bedürfnisse der Bewohner:innen als auch die ökologischen Bedingungen berücksichtigen.

Die typischen Wege in den Beruf führen über ein Studium. Mögliche Studiengänge sind:

- Stadt- und Regionalplanung
- Raumplanung
- Landschaftsplanung
- Architektur mit Fokus auf Städtebau

Für die geplante Halle samt Nebenanlagen ist ein Grundstück von rund 5 Hektar erforderlich. Das entspricht einer Größe von rund **7 Fußballfeldern***!

(*Empfehlung der UEFA – Union of European Football Associations für ein Fußballfeld: 105 m x 68 m = 7140 m²)



FACTS

ECKDATEN

- » Erforderliche Grundstücksgröße: rund 50.000 m²
- » Geplante Gebäudehöhe: ca. 14 m

DU BENÖTIGST

- » Internetfähiges Gerät (Laptop/Smartphone/Tablet)
- » Internetzugang
- » Notizblock und Schreibutensilien
- » Beiliegender Ausdruck der Legende für den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan (A3), Seite 12

DU NUTZT FOLGENDE PLATTFORMEN

- » GIS Portal des Landes Niederösterreich
<https://atlas.noel.gv.at>
- » Flächenwidmungs- und Bebauungsplan von Deutsch-Wagram
www.deutsch-wagram.gv.at/Bebauungsplan
- » digitale Bodenkarte
<https://bodenkarte.at>



Macht euch über Online-Karten und Bildern mit der Gegend vertraut. Wo liegt Deutsch-Wagram, wie ist das Landschaftsbild etc.

Am besten wäre ein Lokalausweis, aber das ist nicht immer möglich.



Bildet Arbeitsgruppen und diskutiert vor dem Start folgende Aspekte:

- » **Welche Kriterien müsst ihr euch ansehen?**
- » **Was braucht so ein Logistikzentrum aus raumplanerischer Sicht?**
- » **Wo findet ihr die gewünschten Informationen?**

Die beiden gefundenen Grundstücke haben folgende Bezeichnung:

1. Das Grundstück **Nr. 495, KG 6032** Helmahof
– im Westen von Deutsch-Wagram
2. Das Grundstück **Nr. 1824, KG 6031** Deutsch-Wagram
– im Osten von Deutsch-Wagram

–> Macht jeden der folgenden Aufgabenschritte **mit beiden Grundstücken**, zuerst 495, dann 1824.

Wenn du in einer großen Gruppe arbeitest, könnt ihr euch die beiden Grundstücke aufteilen und am Ende eure Ergebnisse vergleichen.



Diskutiert am Ende in der Gruppe, welches Grundstück ihr zur Bebauung empfehlen würdet, welches ihr nicht empfehlen würdet und warum.

AUFGABE 1 – Ist die Fläche des Grundstücks ausreichend für das geplante Logistikzentrum?

Benutze den Computer und rufe das **GIS Portal des Landes Niederösterreich** auf:

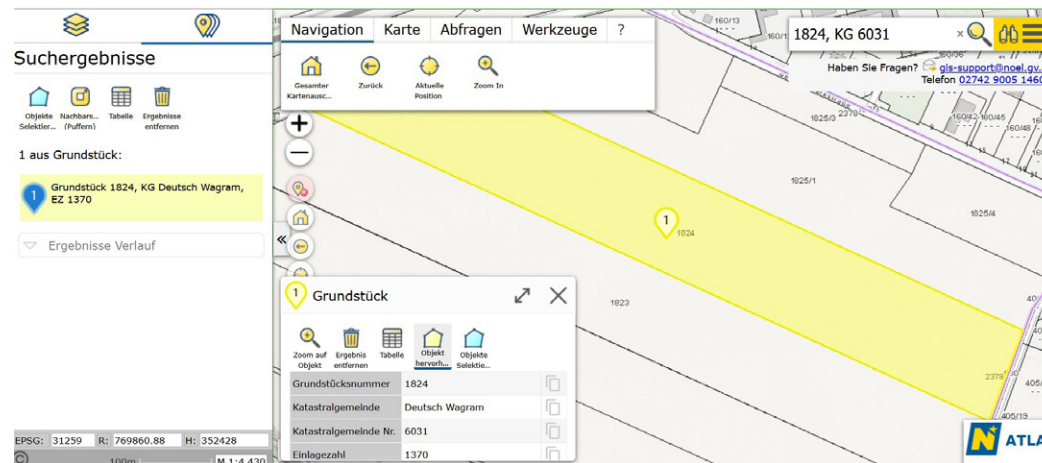
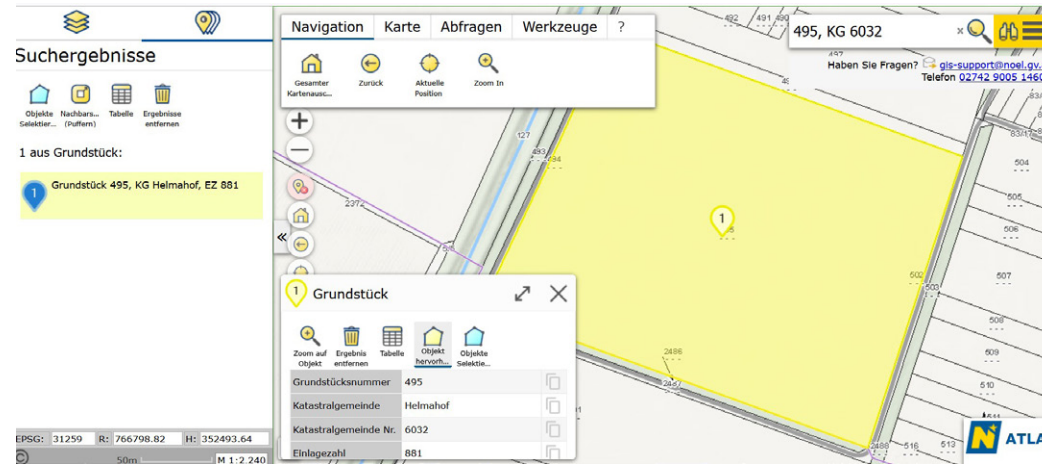
<https://atlas.noel.gv.at>

Hier gibst du die Grundstücksnummer in der „Schnellsuche“ rechts oben ein. (495, KG 6032 oder 1824, KG 6031).

→ Klicke auf das Grundstück und entnimm aus den angegebenen Daten in „Grundstück“ die Grundstücksgröße.
Gegebenenfalls musst du weiter nach unten scrollen.

Geht sich das Bauwerk mit 5 Hektar
(= 50.000 m²) aus?

495, KG 6032: ☐ JA ☐ NEIN
1824, KG 6031: ☐ JA ☐ NEIN



AUFGABE 2 – Gibt es Ausschlusskriterien im Bereich dieser Fläche hinsichtlich gewisser Naturschutzgebiete?

Sollte dieses Grundstück im Atlas als Naturschutzgebiet ausgewiesen sein, kommt es nicht in Frage für eine Verbauung. Es wäre dann in der Karte entsprechend eingefärbt.

Folgende relevante Naturschutzfestlegungen sind nun abzufragen (Kriterien):

- Natura 2000 FFH Vogelschutzgebiete
- Naturschutzgebiete
- Landschaftsschutzgebiete
- Naturparke
- Wildtier Korridore

Gehe für die Abfrage wie folgt vor:

1. Klicke rechts oben auf die drei Striche neben der Lupe und dem Fernglassymbol.

→ Wähle „Portal: NÖ Atlas“ aus. Hier kannst du weitere Themenkarten abrufen.

2. Klicke nun im Atlas den Balken „Naturraum“ an, dann erscheinen folgende beiden Auswahlmöglichkeiten als verlinkte Bilder

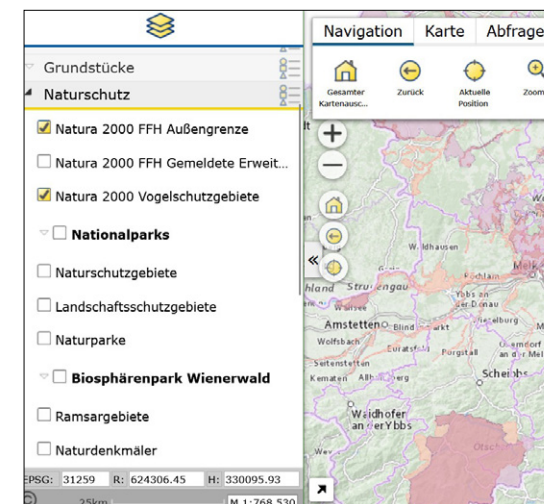
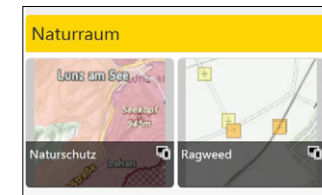
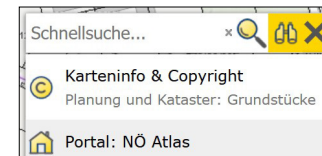
3. Wähle nun das Bild „Naturschutz“ durch anklicken aus.

4. In der nun erscheinenden linken Seiten-Navigation klickst du den Balken „Naturschutz“ an, dann öffnet sich nach unten eine Liste mit Kriterien, die du an- und wegklicken kannst. Wähle die oben genannten Kriterien wie Natura 2000 etc. aus.

5. Zoome nun wieder in das Grundstück hinein, das du untersuchen möchtest.

→ Ist es nach der Auswahl der Kriterien eingefärbt? Wenn ja, dann steht es unter dem entsprechenden Schutz.

Wenn nein, dann ist es frei von Schutz und kommt in die weitere Auswahl.



Kannst du Aufgabe 2 nun beantworten? Ist das Grundstück geschützt?



495, KG 6032: ☐ JA ☐ NEIN
1824, KG 6031: ☐ JA ☐ NEIN

AUFGABE 3 – Darf dieses Grundstück überhaupt bebaut werden? Was sagt der Flächenwidmungsplan (FWP)?

Diese Abfrage könnte auch im Atlas mit der Themenkarte „Planung und Kataster“ abgefragt werden. Wenn du aber kein Profi bist und diese Karten nicht täglich verwendest, ist dies schwer aus dieser Karte abzulesen.

Alternativ verwenden wir hier den von der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram zur Verfügung gestellten „**Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**“ unter <https://www.deutsch-wagram.gv.at>

→ Wähle im Menü „Stadtamt & Politik“ und hier ganz links in den Informationen den „Flächenwidmungs- und Bebauungsplan“, der sich nun in einem neuen Tab öffnet.

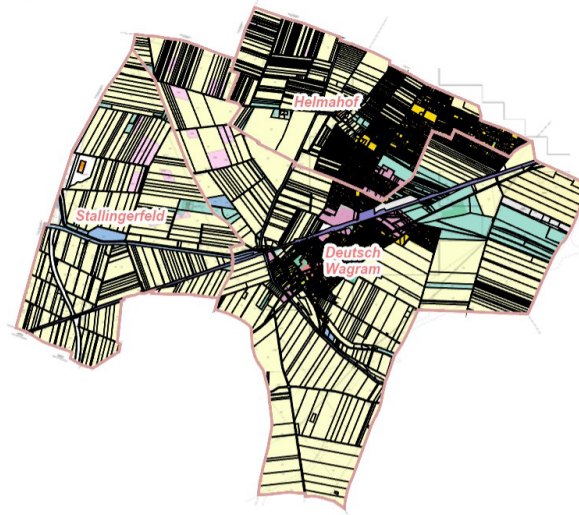


→ Suche nun wieder dein Grundstück. Dafür gibst du hier nur die zweite Zahl ein, also 495 bzw. 1824. Wie ist es eingefärbt, also welche Widmung hat dieses Grundstück?

Ist es...

- Bauland?
- Grünland?
- Verkehrsfläche?

Im Anhang Seite 12 findest du die Legende für die Begriffe des Flächenwidmungsplanes. Prüfe darin die Abkürzungen und Einfärbungen der Flächen und kontrolliere, was für dein Grundstück gilt.



Nur auf dem als Bauland gewidmeten Grundstück darf auch gebaut werden. Dies wird von jeder Gemeinde selbst bestimmt. Bevor also auf einem Nicht-Bauland gebaut werden dürfte, müsste es erst umgewidmet werden. Dies erfordert wiederum ein langwieriges Prozedere, in dem es darum geht, wie sich der Ort und die Region in Zukunft überhaupt weiterentwickeln sollen.

In diesem Konzept sind Grundstücke, die in Zukunft vielleicht umgewidmet werden könnten, als sogenannte Freihalteflächen ausgewiesen.

Darf also auf diesem Grundstück jetzt oder in Zukunft gebaut werden?



495, KG 6032: ☐ JA ☐ NEIN
1824, KG 6031: ☐ JA ☐ NEIN

AUFGABE 4 – Ist eine gute Verkehrsanbindung des Grundstücks möglich/geplant?

Die Waren von und zum Logistikzentrum sollen möglichst nicht auf den Wegen und Straßen quer durch die Ortschaft transportiert werden, um die Bevölkerung und den Stadtverkehr nicht zu sehr zu belasten. Daher ist eine gute, schnelle und überregionale (= höher-rangige) Verkehrsanbindung notwendig, also etwa zu einer Schnellstraße oder zur Bahn.

Ob dies möglich oder grundsätzlich geplant ist, auch wenn noch keine Bauarbeiten zu sehen sind – vielleicht irgendwann in der Zukunft – kannst du auch dem Flächenwidmungsplan oder dem digitalen Atlas entnehmen. Diese geplanten Straßen wären gestrichelt eingezeichnet und benannt.

Sieh also nochmals auf deinem Grundstück nach, ob eine Straße vorhanden oder geplant ist, die die hohe Verkehrsbelastung aufnehmen könnte, die durch so ein großes Logistikzentrum entstehen würde.

Hat dein Grundstück also eine entsprechende Verkehrsanbindung oder ist eine solche dort geplant?



495, KG 6032: ☐ JA ☐ NEIN

1824, KG 6031: ☐ JA ☐ NEIN

AUFGABE 5 – Welche Bodenwertigkeit hat das Grundstück? Sprich: Wie groß ist die Bedeutung für die Allgemeinheit? Was kann es zur Ernährungssituation beitragen?

Frage nun die digitale Bodenkarte ab:
<https://bodenkarte.at>

→ Zieme dich nach Deutsch-Wagram und suche den Standort der betreffenden Grundstücke.

→ Unter „Kartensteuerung“ links unten findest du weitere Parameter.

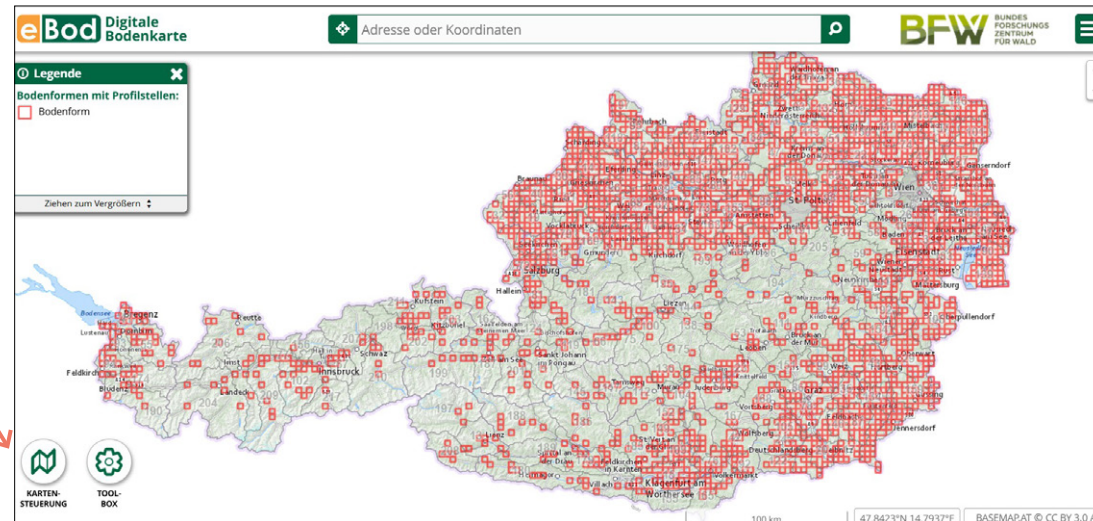
→ Gehe auf „Bodenwertigkeiten“ und klicke „Wertigkeit Ackerland“ an. Klicke nun auf der Karte auf das entsprechende Grundstück und dir wird die Bodenwertigkeit angezeigt.

Was bedeutet diese Bodenwertigkeit generell und speziell in Bezug auf die Bewertung des Standortes für die Logistikhalle? Wie schätzt du das ein?

Ist es sinnvoll, hier überhaupt ein so großes Gebäude zu errichten und somit den Boden zu versiegeln?

495, KG 6032: ☐ JA ☐ NEIN
1824, KG 6031: ☐ JA ☐ NEIN

? Wie wäre der Boden besser und sinnvoller genutzt?



ERGEBNIS

Wenn ihr beide Grundstücke mithilfe dieser Kriterien untersucht habt, diskutiert in der Runde, ob sich eines der Grundstücke für die Bauaufgabe eignen würde.

Bereitet eure Erkenntnisse für die Gruppe Geografie A Architektur vor, sodass ihr ihnen am Ende der praktischen Übungen euer Ergebnis und eure Entscheidung erklären könnt.

Zoomen Sie in den Plan, um die genauen Bezeichnungen für die Widmungen zu entnehmen.

12 | 13

5 Lösungen

S 2

LÜCKENTEXT

technische, Lebensräume, Gutachter:innen, Sachkenntnis, Objektivität,
-kunds-, individuelle, Interesse
TLGSOKII -> LOGISTIK

S 3

KREUZWORTRÄTSEL

Waagrecht: 1: Wildtier Korridor, 3: Flächenwidmungsplan,
Senkrecht: 2: Natura 2000, 4: Naturschutzgebiet, 5: Bodenversiegelung,
6: Naturpark, 7: Landschaftsschutzgebiet, 8: Vogelschutzgebiet

S 6

AUFGABE 1

495, KG 6032: JA
1824, KG 6031: JA

S 7

AUFGABE 2

495, KG 6032: NEIN
1824, KG 6031: NEIN

S 8

AUFGABE 3

495, KG 6032: NEIN, Land- und Forstwirtschaft
1824, KG 6031: JA, später, da Vorhaltefläche, kann umgewidmet werden

S 9

AUFGABE 4

495, KG 6032: NEIN
1824, KG 6031: JA, geplante S8

S 10

AUFGABE 5

495, KG 6032: NEIN, dieser Boden ist ein sehr hochwertiger Ackerboden
und könnte besser zur Produktion von Nahrungsmitteln genutzt werden.
1824, KG 6031: eher JA, Bodenwertigkeit geringwertig bis mittelwertig.